

Protokoll der Monatsversammlung

Donnerstag, 20. September 2012 um 20.00 Uhr
Wirtshaus Flößerei in Wolfratshausen

Vom BVW-Vorstand waren anwesend:

Bürgermeister Helmut **Forster**, Claudia **Thomolla**, Peter **Nitschmann**, Peter **Ley**

Unsere Stadträte waren vertreten durch:

Beppo **Praller**, Max **Auer**, Peter **Ley**, Markus **Höft**, Klaus **Heilinglechner**

Entschuldigt sind:

Veronika **Daffner**, Wiggerl **Gollwitzer**, Mauricio **Faganello**, Thomas **Eichberger** und Christian **Steeb**

Anwesende der Presse:

Frau Daebel vom Isar-Loisachboten.

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil:

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Helmut Forster
- II. Berichte von den Ausschusssitzungen
- III. Bericht und aktueller Stand zum Thema Asylbewerber
- IV. Stellungnahme zum Thema Birnmühlplatz
- V. Bürgerbeteiligung in Wolfratshausen
- VI. Rad- und Fußgängerbrücke über die Loisach
- VII. Vorstellung Oberland-Energie-Gesellschaft
- VIII. Sonstiges, Anregungen und Fragen

Nicht öffentlicher Teil:

- I. Wie geht es mit der S-Bahn weiter?
-

I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Helmut Forster:

Der stellvertretende Vorsitzende der BVW, Bürgermeister Helmut Forster, begrüßte in Vertretung des 1. Vorsitzenden Thomas Eichberger, die erschienenen 22 Mitglieder und 2 Gäste, sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

II. Berichte von den Ausschusssitzungen:

Bericht von Markus Höft über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

Auf der Einnahmenseite gab es Steigerungen und die Ausgaben wurden reduziert. Somit konnten insgesamt 1,1 Mio. € an Überschüsse erzielt werden. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis. Die Zahlen wurden bereits in der Presse veröffentlicht. Leider können keine Sondertilgungen bei den Darlehen geleistet werden, da vorzeitige Rückzahlungen während der Laufzeit nicht möglich sind, sondern erst bei Fälligkeit. Somit wurden vorerst die Rücklagen erhöht. Der Nachtragshaushalt wurde einstimmig beschlossen.

Bericht von Herrn Praller über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses:

Insgesamt wurden über 18 Themen gesprochen, wie z. B. das Bauvorhaben in der Schießstättstraße, über das gleich zweimal (Mehrfamilienhaus oder Ärztehaus) abgestimmt werden musste.

III. Bericht und aktueller Stand zum Thema Asylbewerber:

Es wurden in Wolfratshausen 16 Asylbewerber aufgenommen. Am 01. Oktober 2012 findet ein runder Tisch mit allen interessierten Helfern (z. B. pensionierte Lehrer für Sprachunterricht usw.) statt um die weitere Vorgehensweise bzgl. der künftigen Betreuung zu besprechen.

Mit kleinen Dingen (z. B. Kleidung, Spielzeug usw.) kann jeder Bürger einen wertvollen Beitrag leisten. Hier stehen die Stadt und das Landratsamt gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

IV. Stellungnahme zum Thema Birnmühlplatz:

Der Bürgermeister Helmut Forster berichtete darüber, dass er zusammen mit dem Architekten und den Mitarbeitern aus dem städtischen Bauamt die Hauseigentümer der Anlieger am Birnmühlplatz und ihre Mieter zu einem gemeinsamen Gespräch vor Ort eingeladen hat. Diese Besprechung hat am 14.08.2012 mit ca. 20 Personen stattgefunden.

Dabei wurden einige Missverständnisse ausgeräumt, z.B. die angebliche Nichtinformation der Anlieger vor Beschlussfassung im Ausschuss. Durch E- Mails von Hauseigentümern, die einen Tag vor der Sitzung im Rathaus eingegangen waren, konnte belegt werden, dass der Bauausschuss den Wünschen und Vorstellungen der Eigentümer in der Beschlussfassung nahezu vollständig Rechnung getragen wurde. Durch mitgebrachte Muster von bayerischen Granitböden, die auf dem Platz verlegt werden sollen, konnte nach einiger Diskussion über die Gestaltung und Farbgebung des Bodenbelages Einigung erzielt werden. Auch die Bepflanzung mit einem Birnbaum an Stelle der Platane wurde geklärt. Die Platane muss leider gefällt werden, da ihre Wurzelbereiche den Bodenbelag aufgehoben haben.

Das Fazit dieses Gesprächs war, dass die Anwohner vor Beschlussfassung über das Vorhaben informiert wurden und durch Mails auch die Möglichkeit wahrgenommen haben, ihre Wünsche anzumelden, die dann auch nahezu deckungsgleich beschlossen wurden. Das Thema wird nochmals in der nächsten Bauausschusssitzung behandelt. Auf die Anwohner kommen keine Kosten zu.

V. Bürgerbeteiligung in Wolfratshausen

Das o. g. Beispiel zeigt wie wichtig das Thema Bürgerbeteiligung für die Stadt Wolfratshausen ist.

Der Ausbau der Angerstraße, der Straße auf der Haid und der Leitenweg sind ebenfalls Beispiele für funktionierende Bürgerbeteiligung. Weder sieht die Geschäftsordnung, noch die oberste Baubehörde vor, dass die Anlieger von Straßenbaumaßnahmen durch entsprechende Versammlungen vorab informiert werden müssen. Der Bürgermeister ist aber der Meinung, dass Anlieger, die durch die Maßnahmen direkt betroffen sind und dafür auch noch die Kosten zu tragen haben, vor Umsetzung dieser Maßnahmen darüber informiert werden sollten, wie das Vorhaben aussieht und mit welchen Kosten die Anlieger evtl. zu rechnen haben. Deshalb lädt die Stadt zu Anliegerversammlungen ein, bei denen die für die Maßnahme verantwortlichen Leute diese Maßnahme erklären und Fragen der Anlieger beantworten.

Diese Beispiele verdeutlichen, dass die Stadt das Thema Bürgerbeteiligung sehr wohl sehr ernst nimmt und die Bürgerinnen und Bürger auch einbinden. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass ein Wesenszug der Demokratie die Wahl von Mandatsträgern ist, die dann auch für die Bürger und die Stadt Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen.

VI. Rad- und Fußgängerbrücke über die Loisach:

Die von der BVW initiierte und gemeinsam mit der CSU und den Grünen beantragte Rad- und Fußgängerbrücke über die Loisach nimmt Gestalt an. Dies wurde im Jahr 2006 auch vom zuständigen Stadtratsgremium - gegen die Stimmen der SPD - beschlossen. Die inzwischen eingetretene Kostensteigerung (2005 – 2012) wird durch die Zusage von öffentlichen Zuschüssen in Höhe von ca. € 315.000,00 aufgefangen. Somit wird der Haushalt nicht zusätzlich belastet.

VII. Vorstellung Oberland-Energie-Gesellschaft

Vor einigen Wochen fanden in Murnau Gespräche zwischen den Bürgermeistern und den Werksleitern der Gemeinde- und Stadtwerke von 5 Kommunen statt (Penzberg, Peißenberg, Murnau, Weilheim und Wolfratshausen).

Das Ziel dieser Gespräche war herauszufinden, ob sich diese Gemeinden zu einem Konstrukt zusammenfinden können und wollen, um gemeinsam und regional Strom den Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinden anbieten zu können. Im ersten Schritt geht es um den Einkauf von Strom zu günstigen Konditionen und evtl. später auch um Stromerzeugung, um von den großen Anbietern unabhängig zu sein und vor allem vor Ort auch Ansprechpartner für die Bürger zu sein.

Zur Zeit werden von einer renommierten Anwaltskanzlei sowohl juristische, wie auch wirtschaftliche Möglichkeiten und Risiken abgeprüft.

Die Gemeinden haben grundsätzlich signalisiert, nach der Gründung auch offen für weitere Gemeinden zu sein. Dies bietet grundsätzlich auch für Geretsried und Bad Tölz die Möglichkeit evtl. in diesem Verbund mitzumachen. Weitere Gespräche werden dies klären.

VIII. Sonstiges, Anregungen und Fragen

Vor der Sommerpause hat der Stadtrat beschlossen, die Parkplätze in der Innenstadt für die erste halbe Stunde kostenfrei anzubieten. Seit einigen Tagen ist an den entsprechenden Parkscheinautomaten nun die „Brötchentaste“ installiert, die dies ermöglicht. Die Stadt hat zwischenzeitlich schon sehr positive Resonanz erhalten.

Schon vor einigen Monaten haben wir uns in der BVW darüber unterhalten, dass ein wöchentlicher Bauernmarkt samstags am Marienplatz unsere Innenstadt noch attraktiver für Kunden machen würde. Herr Peter Ley hat inzwischen schon mit einigen potentiellen Marktteilnehmern gesprochen und ein sehr interessiertes Echo gefunden. Wir werden diese Idee weiter verfolgen. Wenn der Neubau des neuen Pfarrheims fertiggestellt ist, dann können diese Pläne umgesetzt werden.

Die Bürgervereinigung möchte gerne für den Schulpausenhof in Waldram einen Baum spenden. Insgesamt werden 5 Bäume benötigt. Hierzu werden die Mitglieder der Bürgervereinigung gebeten einen kleine Spende zu leisten. Die ersten Beiträge wurden bereits nach der Monatsversammlung eingesammelt.

Aufruf an die Mitglieder der BVW: Einladung zum Umweltprojektes „Ramadama - uns stinkt´s“ am 13. Oktober 2012 von der Fischerjugend und der Jugendsiedlung Hochland – Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Rathaus. Die BVW würde sich sehr über eine rege Teilnahme freuen.

Einladung zur Sportlergala am Freitag, den 12.10.2012 in der Loisachhalle.